©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österr. Entomologen, 32. Jg., 3/4, 1980 (1981)

LEPIDOPTEROLOGISCH-FAUNISTISCH BEMERKENSWERTE FUNDE AUS DEM BURGENLAND

Von Friedrich KASY, Wien

Euxoa hastifera (DONZ.)

Diese in Österreich nur an wenigen Stellen im Osten gefundene „pontomediterrane" Art kommt auch im neuen Naturschutzgebiet am „Haidl" bei Nickelsdorf vor: 1 ♀ am 9.IX. 1978 an einer Köderschnur.

Euxoa hastifera (DONZ.) soll auch im Teichtal bei Neusiedl am See und auf dem Hutweiderest östlich des Zurndorfer Eichenwaldes (Naturschutzgebiet) gefunden worden sein.

Apaustis rupicola (DEN. & SCHIFF.)

In dem genannten neuen NSG bei Nickelsdorf wurde am 19.VI.1978 durch Kötschen ein völlig defektes Stück einer kleinen Heterocere gefangen, die zunächst für eine der tagfliegenden Pyraustinen gehalten wurde. Aufgrund des charakteristischen Stirnvorsprunges und der Reste der rostgelben Kopfbehaarung konnte das fragliche Stück schließlich als *Apaustis rupicola* (DEN. & SCHIFF.) identifiziert werden. Der Fund ist sehr bemerkenswert, weil diese östliche Art in Österreich zum letztenmal 1949 festgestellt wurde, nämlich von Reisser am Königswart in den Hainburger Bergen (REISSER, 1949: 144), aus welchem Gebiet sie schon früher nachgewiesen worden war. *Apaustis rupicola* ist in Österreich sonst nur noch im Marchfeld, und zwar in dem bekannten Sandgebiet bei Oberweiden gefunden worden, wo sie um 1900 anscheinend nicht selten war. Aus dieser Zeit steckt nämlich in der Sammlung des Wiener Naturhistorischen Museums eine Serie aus mehreren Jahren. Die Biologie der Art ist bis heute unbekannt.

Coleophora gnaphalii Z.

Die Art, die an *Helichrysum arenarium* gebunden ist, kommt bei uns wegen der disjunkten Verbreitung der Futterpflanze nur an wenigen Stellen vor (cfr. KASY, 1963: 97). Hier kann ein erster Nachweis für das Burgenland mitgeteilt werden: Am 29.V.1980 wurden die charakteristischen Raupensäcke in den Herztrieben der Futterpflanze im NSG bei Siegendorf gefunden.

Pterophorus nephelodactylus (EV.)

Auch diese als Raupe monophage Art ist im östlichen Österreich mit ihrer Futterpflanze sehr disjunkt verbreitet (cfr. KASY, 1962: 41). Sie kommt ebenfalls im NSG bei Siegendorf vor, nämlich am Abfall zur feuchten Niederung, wo die charakteristische Distel wächst.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Mitte Mai 1976 wurden dort Raupen gefunden und zwei bis zum Falter gezüchtet. Der Hang und die Niederung waren vermutlich früher beweidet und es besteht die Gefahr, daß diese Fläche nun, da kein Viehtrieb mehr stattfindet, allmählich zuwachsen wird, wodurch *Cirsium eriophorum* und die an diese Pflanze gebundene Federmotte verschwinden müßten.

LITERATUR

KASY, F., 1962: Erster gesicherter Nachweis von *Aciptilia nephelodactyla* EV. für Österreich (Lep., Pteroph.). – Z. ArbGem. öst. Ent. 14:41.

– 1963: Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Neufunde aus Niederösterreich I. – Z. ArbGem. öst. Ent. 15:97-99.

REISSER, H., 1949: Neue oder bemerkenswerte Falterfunde aus dem Burgenland und aus Niederösterreich. – Z. wien. ent. Ges. 34:141-146.

Anschrift des Verfassers: Dr. Friedrich KASY
Naturhistorisches Museum Wien
A-1014 Wien, Burgring 7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Kasy Friedrich

Artikel/Article: Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Funde aus dem Burgenland. 111-112